





Z. 484 :» (I) ;»(I Nr. 73i>h3l».

### Kundmachung.

#### Für Verzehrungssteuer - Pachtversteigerungen im Cameral-Bezirk Görz.

Von oer k. k. (Zamcral.Bczirk-Verwaltung in Wörz wird dekannt gcmacht, daß der Bezug der allgemcnen Verz<hru>gssteuer in den aus dem del. siudigin Allswnse zu ersehenden St<uerb<z,rken ./ und von den nebtnci angegebcaen Steuerobj.cten, so wie d'r Bczug der ein,gen Oemeniden vewill> ligtcn Zuschläge zu der allgcmeimn Verz.hrungS-stiucr im Wege der öffentlichrn Vecstelgnung unier nachsteheoden Bestimmungen ,n Pacht auSgeboten wird:

1. Die Pacht-Vrhandlungen werden in doppelter Art, nämlich auf H>n Iahl, 0. I. aus dab Velwaltungbjahr 1<5^ mit over ohne der Bedlnung del stillschwe,gr,,d<n Erneuerung, aus die Dauer Drrier lahre, d. i. der Verw.lahre 1>54, 1855 und 187>tt gepsiogen, und eS wlld Im Full, eines günstigen Erfolg^s für die langere oder kurzere Pacl,tze>t mit demjcingen dcr Vertrag abge^schlossen werden, oessen Andot oder den Ausrufspriels sich "Is der vortheilhafteste darstell^n wird.

2. Die Verhandlung wird in Bezug auf den Umfang der einzelnen Pachtbezirke nach der nut den a. h. isntschlietungen vom I. October 1849 und 24. lamur 185<> genchnngen pol>^chen und (Hmchtseilithcilmig gepst^geu, und dl< nach dieser neust>n Grlichtseithcilung gebildeten Gerich'ts- und Grundsteuerbe^irke dild^i, die Verz.hlung^steu^:Pachtdsz^rk,. Die von der k. k. 6tatt.halt.rei in Triest dxftsalls Herau5g,grbene Dar.st.llung oder denUmsangeons j.den OerichtS- U,d Grundsteuicideziikes liach Steuigelmeinden kann bei d>r k. k. Bezuks-Vclwalcung in Görz, o wie auch bei den k. k. Bezlrkshauptmannjchailen eingesehei, werden.

Aus dem beiliegenden Ausweise find auch di> Al'slufspreise für de einzelnen Pacytbczirke und Steuerobj.cte, sowie der Standort uno Hag, an w.lchem die Pachtuerhandlungen vorgenommen werde,?, zu enlnrhen.

3. Zur Pachtuog wild ledermann zugelassen, der nach den Geiehen und der Landesv.rsassung hi.rvon nicht außgeschloss<n Ist.

Für jeden Fall si>d alle j^in' sowohl von del Uidcll^h^ als von dcr Fortj'tzuug e>n.l s^lchll. Pachtun^ auSge,<?lofs,li, lvelche w.gen ex^S V<l-b^h<ns m>r ^>^r strafe dvl,gl, l)0>r w^lche l> eine criminalqrichtllche U^,lelfuchu.,g velfaUo, sino, die dlofi <uS Abgang rechd>ch<r ^rwelsc aufgcy^ben wurde.

Die d>viduen, welche zu Folge d.s Stras, s,izduces uoel GesaUS-U.t)^clclung.n weg.n Skle>acha>rcl6 odn- ei..r ichwcre,, (^esaUsUe^l. tretuna "" Untersuchung g<zogen und gesrail, oder w.gen d<S Av^ang.S r.chlllchrr ^nuel,e von dem Stralv.rlahie'. long.zahlt wurden, stud durch sedis, aufden^eilpunct ccl Ulv.rtl<tung, od.rwenn derselbe nicht bek^lnt l>, der E>,tdtckung dersellen jolaende lahre alv PachtUllg9dew,^rvel auogcyclos.^ — Ueber die perimUlche Faylgk<>t zur Emgehung e'N's Paatvtl-tl-agcS ub^lhaupt hat sich dcr Pachllustige vor dem ltt^ginne der Pachtung oder Aufforderung der GefaUsbehörde mit glaudl-lylird'gen Documttten abzulve<sen.

4. Wcr >m Namen ein.s Andern eincn Andot machen will, mup sich m,t der gchorig legalisirten VoUmacht seines MachtgcdnS be, o^r Commission vor der Licitation abweisen und dieselbe lhr u'dtryeben.

5. D,ejelligen, w^lche an der Velstelgerun^ Theil nehmen wollen, haben cmcn, d.m zehnten Theile dcs für die Verz. Slucr und für den Gemeindecusslag (wo ein solch^r l'ewiUigt Ist) zu.sammen fcstgesehenen Ausrusopriels gleichkommen den Betrag in Barem oder <n öffentllchcn StaatS< Obligationcn, welche nach ihlem zur Helt deb El-lag.s bestehenden Borsenw^the, die Lose der /In. lichen von den lahren 1834 und 1839 aver nach dem Nominalwerthe angenommen werden, der llicitations ° Commission als vorläufige lloution zu erlegen.

Auch kann dafur eine einverleibte Pragmatikal.Sich.yelts^Urtunde mis Be>bringung des neue

ften Grundduchs- oder llandtasel^Hxlractee, wor>n der als vorläufige Caution sicherzusteUende Betrag Idereits erstchtlich sein n.u^, überrelcdc werdc", welche jedoch zur Beurheilung der Anneyrnarkelt der Hlcherstellung auch mit dem Schätzu^gsacte der verhypothecuten 3)tealltät ölegt sein must.

6. Die Im Alisweie bcaunten Steuer. und rucksichtlich Pachtö.zilte werd^n zuerst emzeln und zwar w^nn In elnem Bezirke zwei oder meyrere Hteuer<Odcce zu verpachten find, dieje veldcn oder meyrere Odette zuzammen auSgedoten, ev wäre denn, dah kein Anoot sür alle Ooj^cte elneS Pachtbrznkeb gemacht warden jollte, <n welyem KaUe auch Anbote sür einzelne Steuer-Odjette detz v.tr.ffenden Bezlrk>S angenommen werden. D>e Oemelndezuschläge, wo vlche dlwilli^t find, werden Immcr verelnt n,lt der Verzeyrungsbtcmr auSgeboten und ge>onderte Anbote sür die Gemeindecusslage werden niemals uno unter teiner Bedin-^jung angenomm n.

Nach ge,cheycncr Vrsteigerung der einzelnen Pachtoczirke Ist Is den PachtluWgen gellatl,t, mündliche Anbote auch für die Pachtung zwelcr oder meyrerer Bezlrke, insofern sie del Oer,liden Tagsatzung ausgeboten werden (was aus dem del,lege..dcn Ausweise ersichtlich ist) und unter der Vorausschung, daß die (5micretal.Andote den ^)e-Nag der sür dlc dctr.ffcnden B.z^rke .rzMen emzeln.n Melstbote u>el,te,gen, geg^n dem zu machen, dah sie auf dl< Im §. 5 dl^er Hunomachung dezeichnete Art, die vorläufige Eaullon ,ur aUe jcl.e Sezirke, für welche der Heiammtanbot gclttUt wiros, erlegen.

Wenn In dem mündllchcn Concr.tal-Andote auch ein solcher Sc<uer- oder Pacytd.z^lk el>tt)alt.> >t, sur den be, d<r Einzel-Verlie^geruna. kein Andot gemacht wurde, so wild der Oo,>crecal-Anbot nur punter der Bcdlnung angenommen, oah der>elbe wenigstrns der Oesamtsumme der für die Im lz^n. lrrttal^Anbote enchaltmen Bezne ftstgeschten Ausrufspriels gleichkomme.

7. Ebcnjo >t glstattet. schriftllche Anbote flir de Pachtung deb Verzeyrungssteuerbezuges cniurclichcn, und zwar für die Pachtung blop elnes oder mchrerer B^nke, Insof.rn solche del d.rselben Tagsatzuig vechtigert weroen, wodci oer Osfelcnl auch die B^d.ngung st^U.n k.nn, d.st l" ^ dietcn nur für den FaU gene, wc / für welche e. den il..d t U<M^>berlass.n wtt.d. oder Steu^ bjectes "berlass.n wtt.d. n schriftlichen Anboten ist Folgez n:

ing als Caution & Depositum de st,mnte>. B,crug.> l> Barem over l.. ossentllch. Btaats>Ovllgal>on<n b^le^l oder mil oem Beweise vlrichcn je>n, dah d<es<r Betrag del >>u^r A>rar>al>asse oder elnem HefaUbamtc ,n ^a-tem oder in Staat6pap>eren erlegt worden jei.

Wird die vorläufige Caution mittelst dner einverleibten Pragmatical - Sicherhetts>Urtunde geleistet, so must t>e>elbe sammt den ubr,gen im Punkte 5 angegebenen Instrumenten m>t dem Offerte vorgelegt werden.

l)D>e schlltllchen Offette müssen der oden im Punkte < aufgestellten Regel gemH aUe Steuer-odjecte der Im Offctte begliffenen und genau zu bezelchllcuden Pachtb.zlrre umfassen, zugleich den für aUe Pachtbezuks angevotmen B<trag mit Zahlen und Bu^staben genau ausorucken, und find von dem AnvolsteUer mil seinem iUor- und Zunamen, dann Cyaratter und Wohilort zu unterzeichnen; Parteien, welche nicht Meldrn können, haben dav Off<rt mit chlcm Handzel^chen zu unterfertigen, und daSselbe nebst^m von dem Namen6fert<ger und einem Z.ugen unterschreiden zu lass<n, deren Charakler und Wchn-ort edensaUs anzugeben ,st.

Wenn mehr.re Persons gemeinschaftllch cin schriftllcheb Off^rt abstellen, so haben si. in dem Offerte beizusetzen, daß sie sich als Mitschuldncr zur ungttheilten Hand, nämlich Einer für AUe und Alle für Einen^, dem GefaUb-Aerar zur Eifüllung der Pachtbedingungen verbinden. Zugleich müssen sir ,n dem Offerte jenen Mit-offerenten namhaft machen, an welchen auch allein die Uebergabe dts Pachtobjectes u>d Im

gegebenen Falle die Aufkündigung des Pacht, vertrages geschehen tann.

o) Diese Anbote dürfen durch keine der gegenwZr-tligen Kundmachung oder den LicitationSbcdlnge nissen entgegcnlaufende Klauseln beschrnkt scin; vielmehr müssen dieselben die Vcisicherung enthalten, daß sich Offerent allen B.st^mmungen dieser Kundmachung fügen und die chm genau bekannten Pachtbedln^nisse (welche dalcr vorläusig vei den >m Punkte l l dieser Kundmachung geuanuten Behörden und Gesällsorgamn e>NjU-schen find) pünclich defolgen woUen.

^)D>e schriftlichen Offerte können, so wie die mündlichen, auf elne e<nj^l^rige Pachtperiodc mit der Bedingung der stUlchwei^enden Vrncuerung, oder ohne Vorbeyalt derselbcn, gcsteUt wrden.

c-)Wenn in den A.zirk.n, für welche ein schriftliches Offert überreicht wird, auch einzelnen Gemeinden bewilligte Zuschläge einzuheben si>,d, so wird in dem gemachten Anbote auch der Anbot für die Zuschläge als einbegriffen angenom-men, wcnngleich dclh nicht ausdrücklich Im Of-ferte angegekn sein sollte.

l) Die schristlichen Off.rte, welche dem Einlagen-stämpel ullterliegen und für die Offerenten von dem Z.itpunkte der Einre'chung, für die GefaUs-Verwaltung al'er erst vom Tage, an welchem die Amiahme des Off.rttts den betreffendenOf-fer.nlen betannt genwcht worden ist, verbind^llch find, müssen del der k. k. Cameral-^ezirks' Verwaltung, >n deren Bereiche die zu verjach-tenden steu^rbczirke gelegen sind, vrsiegelt innerhald der im ang.hängten AuS,ve>se fcstqe^sehten Fr>st überrelcht werden. Schr>ftllche Os< fertc, welche nach der für die Einblingu>g frstgesehenen Frist einlanqrn, sowie solche, w.lche von den vorstehenden Bcstimmungen im WI-sextlichen obwelchen, werden nicht berücksichtigt.

^) Auf dem Umschlage det^ schristlichen Offertes müssen von Auhcn nebst dcr Adresse der Behölde, bei welcher daß Offert zu überrelchen ist, dec Steuerdezirk oder die Steuerbezneke, je nach dem das Offert nur auf Oinen vder mehr.re Steuerbezirke gerichtet Ist, genau und deutllch angededen wercl<n.

D^s Formulate eines schriftlichen Offertes ist aus oer A>la,;e ://: zu ersthen.

tt. D,e <hrstllch,n Osf.rte werden nach geenc digter muxdllcher Verste^erung und nachd.m alle unw<sendcn lllc>tailcen erklärt hal'en, ke>nen we<-lern Anout machen zu wollen, in Gegenwart der P^cht^st,^en vlil, ocm LicitationS C^amm ssar erf-ooei und bek^i^t gcmacht. Mit der Elöff,u.,^ del ,arlstllchen A.>dote schlle^t der Licitativ,b,n,l, und 5b wild blb zu dem Zeitpuncte, wo von der coll>p^e.ten Ochorde oder denselben etitschieden worden sein wird, kein nachtrsglichcr Anoot an-genommen.

Die <Hefalls-Verwaltung behält sich ausdrück-lich das Recht vor, je nach dem Ausschlage der mündlichen oder schristlichen Anbote die Resultate der Versteigerung für einzelne B.zirke oder jene für gröhere Complexe zu besfatigen, daher die für ein-zelne Bezneke verbliebenen Bestbieter dadurch, daß für solche Bezirke Eoncretalanbote gemackt wl,r> den, von der Verblindlichkeit ihrer Bestoote bis zur oberwähnten Enlschcidung über den Licitations-acc nicht entyoben sind. Mit der Bekanntmachung der Nichtannahme rines Unvotes werden die vor-läufigen Oautlonen oder Cautions^Depositum zu-ruckgestellt.

IN. Nenn mehrere Parteien in Folge eins mündllchen Unvotes zusammen Bestb'tter gcllie' be, sind, so haben dieselben edenso, w>e es oben Punct > !iu. d) für schriftliche Offerte bstimmt wurde, benjcnigen unter chnen namyafz zu machcn, an welchen auch allein die Uebergabe des Pacht< objectes und >m gegebenen Falle die Aufkündigung des Pachtvertrages geschehen kann.

Würde d>e Zustellung der Aufkündigung ocS <Pachtvertrags von <scite dts Aerars wegn Abwesenhcit d.s Pa'chters over des BevoUmlichgill" nicht rechtzeitig geschehe.. können. oder d" ^ < " ^ behöree die per,önl.che Zustellung l..ch^P^g bei den, so soll de Uebercc.chung t>" 7^ ., ^, ^ u.o der vtreffenden Ste < e r - ^ t e ^ s ^ ^ h^ falls de Pachtung mch.e.e > i

einer oder der andern Steuer«Bezirks» Obrigkeit zur weiteren Nerständigkeit der P.ut» die Wirkung der persntlich, Zustellung vettelen.

11. Die allgemeinen Pachtbedingungen können der k. k. k. Küstenl. dalm. Finals. Landcs-Di- ection und liti den k. k. Canieral-Bezirks-Verwal- tungen, dann den Steuer-Bezirks-Obrigkeiten und den Obern der Finanzwache des Küstenlandes in den gewöhnlichen Amtsstunden cingefthen werden.

Intzdesondere sind die Bestimmungen, welche für d'n Fall cmtretend.r Tarifs- oder Wesehände- rungsblatt für d'r Stadt Tr^st sammt ysebic. und das Küstl'land vom 1<sup>o</sup> Julii 1853, XVI. ^St^ck, Nr. 7<sup>o</sup>, e'l.th'lte'!

^ 12. Die Licitat'otlkn b.ginnen an den f^stg^v s hlen T^q^n niln^r püncüct, um die neunt. Ctunde Vlnmitla^s.

K. k. Cameral^zlrks.Vclwaltung Görz, am 5.. s5»ptm>r z^53.

#### A o 4 i l i c a z i o i c .

Pergl'incantiaveniipcroggello appalio dell'imposla generale sul Consumo nel distretto cameralc (i Gorizia).

Da parte deli i. r. Amniini.siraz.iono Camo- rak' distrM.uale in Gormà M reea a comune notizia, che In percezione dell' imposla ge- nerale sul Consumo nei Di.stretti e sulji oggetti indicati nell' accliuso prospetto, /' come pure l' esazione delle addizionali al- l'imposla geneiale sul c msumo coicesse per alcune Comuni, vengono appaltate mediante publico iucanto soito leseggiuoli cndizioni

i. Le trattazioni relative all' appalto vengono, f>ttc in doppio modo, cive per un anno vale a dire per l' anno amminis- tralivo i8F4 con o senza coudizione della tacila riunovdzione, pelia duiati di tre anni vale a dire degli anni ainministrativi i854, i855 e i856 e nel caso die il pin lungo o il piiu bteve termini\* «di uppallo dasse un favorevole risultalo vctrii stipulato il con- trallo con cjuello la di cui oilcrta oil.re il piezzo iiscale risullasse piiu vantaggiosa.

a. In riguardo nil' esiensione dei singoli clisli-cili d' appalio, vengono falie le tratli- gioui relative see.oudo la nnuva divisione pojitica e giudiziale approvata culle so- vrane i isoluzioni i. Ollobre i8/>() c 24- Gen- naji) 1850, ed i distrelli giudiziali e fon- diarij dislinti secondo lasuddcila nuova di- visione l'onnano i distretti d'appalto di con- sumo, il prospello emanalo dalT i. r. Luo- goteuenza di Trieste sull\* e lensione d' ogn- un' distrelto giudiziale e fondiario secondo le comuni calasirali puo i--pezionai\si presso l'i. r. Amministruzioue cameralc distrelluale di Goruia o presso gli i. r. Capiianali di- streltuaii.

h.ilT unilo prospello è dato di relevare anche i prezzi iiscali pei singoli di-lretti e per i singoli oggelti d' imposta, come pure ii Inoejo ed il giorno in cui vengono inca- minate le Iratlazioni d' appalio.

3. All' appalto quò c<>nconere chumque non ne tia esclu\*o dalle leggi Sovrane, o dagli staluli proyinciali.

Non possono pero in nessun caso in? assuinere ne continuare un tale appalto qudli clie irovati rei di delillo ne abbiano portata la pen:> oppure incorsi nell' in- quisizione criminale non ne siano soitili che per niancanza di prove legali.

Quegl' individui i quali in sequela della legge p<nalesui,lc contravvenzioni di,finanza i'urono posti soito inquisizione per con- trabbando o grave irasgressione di iianza e ne subirono la pena siabilita, 'o vennero sol- levali Jail' ulteriore prncechira per man- canza di ptove legali son\*; del pai i esclusi tlali' incanto per il corso di sei anni conse- cilivi incnmin.ciando dall' epoca i., cui e bbe luo»o la contrawenzione, o non essenclo noUtaleppcfdal gioino della scoperia.- L' u)ter\eni(^lf all' appalto del pinna cbo cquestu cominci comprovare dietro ncllieau>I

dell' Autorità fin.anziaria mediante prclu- zione di docunicnli degni di i'edc la sna personale idoneità a sliplulare conlratti di locazione in geneiale.

4. Cbi vuol fare un offeria in nome di una terza persona del giustificare avanti alia Commissione il suo carattere di pro- curatore prima dell' appalto producendo e conse\_gnando una procura debilamenle lega- lizzala del suo mandante.

5. Gbiunque voglia aspirare all' appalto saru in dove re di deposiare a lilolo di cau- zione preliminare il decimo del prezzo fis- cale siabilito pel dazio consumo e per l' addizionale(qualora quest'nil ima fosse accor- data) in contanti oppure it) oblig.izioni di sato le qu-di \eiranno accellate giusfa il loro valiife di borsa noto all' epoca in cui se ne fa il .deposit", i vighetli di lolleria poi d.<i prest'i degli anni 1834 ° 1839 quesla ii luro valore no,minale.

Poirà a titolo di cauzione essere pies- tata anche un ipoteca reale di già inlav<ilata producendo.si a tal uopo l'cslratio il più.re- cenle del iibro fondale o tavolare nel quale dovrà figurare l'importo clie vuolsi assicu- rare a titolo di cauzione preliminare. — Tale alto ipolec.ario però dovrà, per essere dicbiarato accel labile, essere muni to dell' atto di slima della reality date ad ipoteca.

6. I distretti (Pimposla e relalivamente (P appalio, discritti nel prospello, veranno da prima appaltati ognnno separalanien e, a se in un distret 0 \i sono due o più og- gelli d'imp^Sta, questi due 0 più oggetti assieine; eccelt<iali> il caso clie non ve- nisse fatta alr.una oileria per lutti gli og- gelli di un distretto d'appalto, nel qual caso verranno accettate anche t-ferie per i singoli oggelti di appalio del relaiivo di- siretto. Le addizionali, ovequeste sono ac- cordate, vengono sempre messe all' incanto assieme all' imposta generale di coiMimo, uè si accetieranno mai e soUo alcuti pre- leslo ufferte separal^ per le addizionuli.

Teiminalo l'incanto din singoli disu-ciii (l'appaho, sarà concesso ai concorrenti all' appalto, di fare dcile offerte a voce anche peli' appalto di due o più distretti se ven- gono messi all' incanto nella stessa giornala (loeebe si rileva dall' unilo prospetto) e sup- posto semple clie le offer to couci etali snpe- rino l'importo delle singole offerle migliori ottenule pei relativi distretti; in tal caso dovrauo pero depositare nel modo cou- templato dal §. 5 di questa notificazione la cauzione, preliiniuare per tnlti quei distretti pei quali vicne (alia l'offerla concielale.

Se nell' offerla concrelale a voce vi è compreso anche un distret to d' inij)osla od' appalto pel quale nell' incanto dei singoli distretti sepeiaiuu-nte non venne fatta al- cima offi ria, in allora si accellerà Pofferta concrelale soilanto sotto In condizione clie la medesima uguagli nmeno la sornnia to- tal> dei prezzi fiscali siabiliti pei disiretto compresi nell' oilerta concrelale.

7. \ del pari concesso per Pappallo dell' imposta generale pel consumo di presen- tare ofibite in iscritto, (ocr P appalto di un solo o di più distrelli J se questi ven- gnno messi all' incanto nella slcssa giornala., nel qual caso l' nfferente puoncretlervi anche la condizione, che la sua, offerta volga sol- l an to pel caso clie gli venisse lasciata la percezione dell' imposta geneiale sul con- sumo per uitli i distretti >ei quali egli ebbe a presentare un' offerla, senza escluderue qualsiasi distretto od oggetto d' imposla.

8. Nelle olTerle in iscritto dovrassi os- sezvare quanlo segue:

a) Le medesime dovranno essere corredate dell' importo in conta nli od in obbligazioni di stato, stabilito qual deposito di Cau- zione a tenore del §. 5 di questa noti- ficazione, oppure della prbva che tale ioiponQ sia stato gU deogsHato presso

una cassa erariale ocf un ufficiodi finaiua in contanti o in carte pubbliche.

Ove la cauzione preliminare venisse l prestala mediante un documento intavo-J Jato portante sicurezza pupillare dovrà j que.slo essere abbinato all' .ilclLa assieme l agli altri Documenti accennatial punto5> I

b) Le offerte in iscritto dovranno in con- l formità alia regola siabilita al punto 6l abbracciare tuttigli oggetti d' imposta dei I dislretti d' appalto clie sono compresi\* nell\* offerta e che devono essere esalta- mente contrassegnali; esprimere inoltre esattamentecon numerie leilere l'importo ofierio pertuli i di<.tretti d' appalto, e sa- ranno da so'toci jveisi dall' o lie rente colfi suo nome e c gnome cara lere e hi gol di dunncilio, Trailand'si di perS"iie cheB non sannoscivere dovranno le loro ofiferle essere miinite oltre al >egn<f di propriat mano delle inede-ime anche della so to- l .scrizione di due testunonj, nun dei quali I firmera il nome dell' illcterato »fferente, detti due testinjunj v' indieheranu il pro- pri> carallere e doiuicilio.

Qualora piiu persone eslendessero in comune un' offerta in iscritto, dovranno in quella aggungere di volersi obbligare verso Perarjo camernle quai deluLori so- lidarj cioè uno per lutti e lutti per uno per P adeinpimento delle coudi/ioni d'appalto.

Gonleuiporaneanienle dovranno css'i noiniuare nell' offerla quel cofferente al (uale possa essere effelluala la consegna (leli' oggelto d'appalto ed in caso dato anche falla la di-delta del contralto d' appalto.

c) Queste offerle non dovranno essere l' strelte da alcuna clausola contraria alia presenle notificazione o alle condizioni d'incanto; dovranno anzi contenere P^s- sicurazione, che Poifereule vorrà a\*o'g' gellarsi a tutte le determinazioni •" questa iutificazione ed osservare piiitialuHMitc le condizioni d'appalto da lui beu cou- sciult. (lu quali popouo ispezionarsi preSSO k; autorità ed org.mi di iianza nominali al punto 11 di quesla noiificazione).

d) Le offerte in iscritto potrauno farsi come quelle a voce per un period" d'appalto di un anno c Ha condizione della tacila rinnovazione, oppure senza riservaione di questa.

e) Qualora nei distrelli pei quali viene pfe- sentala un' offerta in iscritto si perccp^l" scano anche delle Addizionali accordatf a singoli comuni, si calcolerà com" presa nella falla offerta eziandio l'offerta J pelle addizionali, anche se ciò non fosse • st-ito espressamente indicato nell' ofiarta. •

f) Le offerle in iscritto, le quali soggiaciono I al bollo dcile Is anze, e le quali soiiol obb igatorie pegli ollerenli did morncnlo % della loro pjsenlazione, pell'amministra- 1 zione finanziaria poi appena dal giorno 1 in cui venne al relativo offerentc intimata I l'accl.axione delU sua ofiarta, dovranno • venir presenlate all' i. r. AmministrazioneH cameralc distrettuale, nel cui circonda-« 110 giaciono i distretti d'imposta da ap- l pallarsi, solto suggello, ed entro il ler-H mine stabilito nell' annesso prospello.H Non verranno prese in considerazione of-H ferte in iscritto che giungessero dopo ill •termine stabilito pella presentazione, ofl che deviassero csenzialmente dalle so-H pracilate determinazioni.

g) Sulla sopracoperta dell' offerla in iscritto dovranno al di fuo i indicare esatlamcnc e cbiaramente oltre l'indirizzo dell' A^ tot'ita alia quale del essere presents^ l'offerla, il distretto od i distretti d>P" pallo secondoche l' ofiarta è estesa s^l" tanto per uno o per piu distretti d'ap" pa lto.

In acchiusa \j\ si trova una molui di un' ofiarta in iscritto,

Torminato l'incajito a votc, e dopo cho tutti gl'irUervenienti all' incanto avranno dicJiUrato di non voler Tare ullexiore oiferta, venauno dal Comniissario all' asia aperle e rese nole le offerie in iscritto in presenza degli aspirami all' appalto.

Coll' apertura delle oITcrle in isr.rilto lerrninerà il protocollo d'incanto, ne si acceilerà una posteriore offeria lino al mumenlo, in cui sarà state decis> su talfi atto dall' aulorità competente.

L'Amrninistrazione di finanza si riseiva espressaemele il diriito, sftCt.ncio l'esi. delle offerte a \oci-, o di quell,- in iscritto di ci.nfei-ina.e i nullali dell' incanto )cl smgoh disirelii, ,,p)l.m. qilK.jli p,r m,qd\ur/ complessi; il perlie coloro cho Sr.F.,,,n, nraasli migli«»n .ftVrenii per s,ingoli distretti noii verranno, per la circosianza die per uli di.slrelti venneio fi,ite ottVrte c, )J cretali; sollu vali dall' hlig> contrail,, cully loro miglioie ofii.Tta fin ianlocche nou M,i

slalo decisuLorno al protoqollo d'incanto. ATT' aLto della pubblicazione della.ncn sequil; accclazioiKj di tin offerta ven'amiu reslituite le cau/ioni pieliminaii, cl deposili di Cauzione.

IO. Qnalora in seguito .id una o fieri a a voc.t? avessero a restore migliori offcrenti piu persone insierne, dovranno quesle. come fu sopra slabilito al punto 8, leU- 6, pello oiFerlei n iscritto, norninare qupln fri ai loro, al qualc; .pos.sa essere efiVduaLa la consegna dell'«.gge.to ed in casodato anche taM« la disdeita del cuntraUo d'appallo.

Che se riniJuiHzione d(J)lla distroilii (Id c-nsrallo d'app.lto pe. 'ca' %e tj(.,r ,,,, ,; "O" P lesse axe,- |u, o j.f.Jem() ,, il, ;,,, a>.sf.,za dell' dppallalo,-,, o dei maudaU. i<> o die l'an.lohia di linan/a non .Ino'assr ;\* P«P<>Sii. l'ijliuuazione aj.le ina.ii di essi, «a cousegna della disdeila fatla |>r l'ulx-j "i" (' inHizia della parie alia c>mpelcnJi' autunta dislrolhialo d'imposta e tiiolora

l'appalto abbracciasse più distrulli, all' una od all'altra autorità dislrettuale d'imposta, avrà 'refletto della consegna personale.

• 1. Le condizioni geneiali d'appallo possono ispezionarsi presso Vi\ r. Amminislrazione Camerale Superioie per il Litorale e la Dalmazia, c presso le i. i. r. r. Amministrazioni camerali dislrettuali, ismlle presso le AuLorità distrei tuali d'imposts e presso i Scjpei i>ri della guardia di tianza del Liloialo, nelle silite ore d'ufficio.

Le detei mina/ioni spciali per il caso d'una in diica/ione della lariffi o (J^lje uoinie teJai\ e al <la/ic> consuuo sono continue ncl Bwll<-;ino provincial^ della iirgeuza per la Cilia di Tite:>t< col suo 'i eriti.iiiio e pel Lioiale del 16. Luglio iii53, i'un:at< \\\ /, JN. 7.8.

1^ Gl' incanli incomincieranno nei gi .mi >»abili, senpre puiun'almenle alle oie ni'Ve di inallina.

Dall' i. r. Ainministrazione Camerale dislicUuale Goizia li 5. Settembre ii53.

**P K O S P E T T O**

per g. i. infantl avA" ti per o g f f ( t i o P n p a l t o ( j , i p i m p o s t a ^ e n e r a l e s u l c o n s u m o .

I di g. distretfn imposta	Nom « del I. P<rc,zL ni dd daiio consumo e	Oonomiim- //lone (UA (1u « < lei per-	7 'A 'TTTT' r>i/vio hscale pcrn^j^TT" — nTT—	Mon^nu)^ Luogo (lionio fino»lquale polranno in cui avra liogo l' incanto	---r---r-rr senlate <ff-r!e in iscritto.
2 * < > * 4 -Canale 5 Tolmino	CircoodiGorW. (Vino. fc (Carni (Vino (Vino	J2i c2u' - x.E J i - 1 ^ £ 5 ^   1 0 ^	£0 1 ^0 5 16 \$ 43 g; 9 45 = = 2 \$ 43 10 6 V > A ' \$ - \$ 31 50 ~ ~ ~ 10	11 =	delr ,,,,,, ,,,,, ^ = r 0 Hi .Monfalcone partecipano. < i lonchi con e vino.
B- J JA	Falcone Verv.gnano ...	[ v j (Vino (Carni (Carni	Grado25stf pel Vino. 444 -   -   -   444 - i   . f	477 30 140 > i : 0 Ig li; } 8.) 0 - - - 11. W i J O r \$ ^ -   -   -   444 - i   . f	^ 0 , n nell anno 18 o i J <

**A u s w e i s**

uber die zu verpachten 0 en Steucrbczirke und Steucrobjecte.

Name Steucrbezirkes.	Verkehrungssteuer uno oeb^emtl.tt^ w>d.	7 " 7 > U" wlag dew^g-	A p r e s sU' oon d)cm,ndo^ Zusammnii	Anm lche Offm<	Anm Anm
3 Haidenschaft	^ « " «	^ Z ^ ^ V -   «47!   »	-     « < ? , < »   s ?   Z   V		MkcMonfakone
2 To.mcin 2 ^,mcm	« " ! ! . ( ^ , , ch	! Z z ^ d 2 ° ? ^ ^ ^ , < ^ =	, « s U « , . . .   ^     w « ! ^   ,   ^   ^   A   2 ^ ^   ^   24U2 -     8		Fleischund8, st, Nir Wcm; die
? Cormons < ' Mnfalcn° (Finla)	^ , ^ (   ^ , (Finla)	H 3 N Z U " >	, - « » ! ,   ^   - 7 ^ ' '   " " k ^ « » » N 84 >> 3 >   Z   . 3   .   7ti> -   2 « » -   1 « » u «		lohrc l » 5 , w zogcnenTang^ ten.

F: Formulate eines schriftlichen Offertes.

Von Innen.

Ich Endesgefertigter biete fllr die Pachtung der allgemeinen Verzehrulgssteuer sammt dem all« fHlligen Zujchlage von (folgt die Angabe der Steuerobzecte) in dem Steuerbezirke (folgt der Name des Sttuerbezirkes) oder in den Steuerdiz>rt<n (solgen die Namen der Steuerbezirke) für die Zeit von . . . . . 18 . . . . . den Ichrespachtschilling von . . . . . (Geldbetrag in Ziffern) das ist (Geldbetrag in Buchstaben), wobei ich die Versicherung velfüge, das ich die in der Ankündigung illo . . . . . und in den eingesehenen, oaher mir wohlbekanntem Pachtbedingnijsen enthaltenen Bstimmuilgen genau befolgen werde.

Als oorklusige Caution lege ich im Anschluss den Betrag von . . . . . Gulden . . . . . Kreuzr bei, oder lege ich die Casse Quicung Aber das er legte Vadium bei.

(Eigenhändige Unterschrift mit Anqabe des 6ha< rakters und Wohnmtts.)

Von Ausien.

(Neost der Adresse d>r Beholde, an welche das Dffert eingesendet wird, und B^zeichnung des Betrages des beiliegenden Gelöb oder der Amsquitlung.) Offlt für die Pacltung der allgmeinel, Verzehrungssteuer sammt Zuschlag in dem Steuerbezilk oder in den Steuerdezirken (folgt die genaue Bezeichnung der Stuel object, und d>s Steiln->zilkes oder der Stuelbejirke.

:JJ: Modula

dun'offertainiscrillo. Internaraenle.

Io sollofirmato offro pcM-I' appalto dell'imposla generate di consumo assieme all'eventuale addizionale stil . . . . . (segue Ja indicazioric degli oggetli d'imposla) nel distretto d'imposta . . . . . (segue il nome del disretto d'irnposla) oppure nei distretli d'imposta . . . . . (seguono i nomi dei distretti d'imposta) per l'epocu da . . . . . 18 . . . . . lino . . . . . 18 . . . . . l'annuo canone d'appaltu di . . . . . (imports in cifre) dico (importo in lettere) aggiurigendo l'assiciazione di voier eseguir e setlamenfe \c do-terminazioni contenute noil' avviso di data . . . . . e nel capitolo d'»ppalto die ho ispezionalo e die perciò mi è ben noto.

Come preliminar Cauzione acchiud alia pit'sente i\*iniporl«> <ji (iorini . . . . . caramaiti . . . . . oppu e acchiudo le Quitlanzu delta (^assa s.d S adio deposiatio pr<\*sso . . . . . li . . . . . 8 . . . . .

(Sotto.scrizioie di pi'prio pugn » coll' indicazione del caralieie e donicilio )

Al di fuo ri.

(Olhe all' indiriz/o dell' autorila alia quale viene ^pediia Tofferla, ed olne alia specificatione dell' imporlo del denaio acchiuso. o della qui.lan/a.)

Offeila per l'appalto dell' imposta geuerele di consumo assieme all\* addizionale nel disretto d'imposta oppure nei distretti d'imposta (segue Tesalta indiciazione degli ogge<li d'ijupusta e del distretto o dei distreiti d'imposta).

H. 1338. (1) Nr. 568

Edict.

iUon dem t. t. Neziilksgerichte Krainburg wild l)l«mit tund gemacht:

E5 snen ubtl Ansuchen des Michall Praplot n>k von Filithof bei Tador, zur Vl>m<ll>me der be. wUigten erecutivil, Feilbielung der, dem enquittn Anlon Rohman,i, von Freithuf del Tabor qehorigen, !? . . . . . del Herlschaft Adlluninbdorf «ul. gteclll. Al, 450 vurtommclidcn tiicitalioilspotocou geiccltlch auf 7«, st. ^ t>. ^schätz.n Eiocritll. hube s.M.n, A,,- u,d Zugelw, wtaen .us dem q, llchtliche. V^Inche vom 30. April ,852 skuldi am il0 fi, s<nm,mt 5^ Z.nw. ^d Noste., die dlk! TassatzlMgel, auf den 25. August. 22 Scptrmher und 20, October. 185N. jedesmal ^,u» uo>, 9 bis 12 Uhr im Amllsitzc dieses Gtvichtes mil dem Anliange anberaumt wvrden, das die selgedvtnr Rlalicat bei der ersten und zweiten Feilbielling nur um odkl uder den Schailingsvcrll), bri der dritten aber auch unter demselben hittangsgeben w,rde.

Die Licitationsbedingnisse, die Schätzung und der Gruidbuchsextract können täglich hieramts eilsehen werden.

Uebrigens werden die unbekannt wo befmblichen Tablllargaubigr, Valentin Novak, von Naomansdors, und Ocorg Tomasin, von liaufen, und ilire unbckanntil Erden hiemit mil dem Alihange in die Kenntnist gefttzl, doch ihnen auf ihre Gefahr unv Kosten HI-. Iohanil Okorn, von Kraiiburg, zum (Curator deigegeben ist, dem sie zur Verwahrung ilirer Rchte ihre Bchelse an die Hand zu geben, oder sonst einen Bevollmächtigten sich zu wählrn und anher namliast zu machen haben.

Kraiuburg am 14. Mai 1853. Nr. 4876.

)Inmerkung. Bei der ersten Feilbietung ist kein Anbot geschehen.

K. k. Beziltsgelchr Krainburg am 25. August »853.

Z. 1320. (1) NI. 5026

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Grotzlaschitsch wild l)iemit brkannt gogeben .

Es sei in der Executionssache des Jacob Perhay von Kleinossolmk gegen Mathias Lunder von Kukmaka, wegen, aus dem genchllichen iUergleiche li<lo. 13. Octoöer v. ),, Z. 4780, schuldiger i00fl. <^ z. c. die executive Feilbittlung der, dem iictzteren gcl)igigen, dem Grundbuche von Aueisberg, 5>il). Url). Nr. ?! <^ Nets. Nr. 34 ilicigcnden, genchllich auf 927 si. dewrthelen ^ Hube dtwilliget, und zu deren Hjor« nahme die l. Tagsatzung auf den 10. October, die 2. auf den 10. November und die 3. auf den ltt, December 0. l., jedtsmal Frul) uin 10 Ul)r, in der hiesigen Oelichlsanzlei mit dem Beis^tze axberauiil worden, da^ die Nealitac bei ocr l. u>d 2. Flil. bielung nur uoer oder um den SchatzungSwerth, bei del 3. aber auch unter demsdden hmtangegeben >verd,n wild.

Das Schätzungsplotocou, der Grundbuchsextract und die Acitatioilsoedingmiffil to'lmen täglich yieramtl eingtsehen lveroen.

K.k. Bcz.Oer.Glvhaschitsch, am 29. Aug. 1853.

Z. «319. (1) Nr. 4868.

Edict.

Aon dem k. k. Bezirksgerichte Grotzlaschitsch wild hiemit brannt gogeben:

^s sei in vti Erecutionssache des ^crrn Ludwig Naycr, durch HI>., D^ H>van^i. gegen lol)an>, Kralizt), lesp. desson Elben, von Grohlippicil, wrgc>> aus dem gllichlichen Vclgleiche vom 10. Decemvcr 185U, Z. 2125. schuldigr 318 fi. 53 kr. c. 5. c die executive zeilbielung der, drn ^ltzteren g.himgm. im Glundbuche der A^arlguil St. ^alizi^n zul). Urd. Nr. 24 l.t Rccll. 9ir, 8>2 vorkommend, genchllich auf 2296 ft. 40 kr. gtschätzten Ganzhube; ber aui 3l) fi. bewoitheln F^hmisll, als: fines Pferdes und en«S W>tl)schällswa^lms, dlwilliget, und zu denn H>osnal)ne die l. 5c>MletUl,gstags>tzung auf den 3. October, die 2. aui d>» 3. Novcinder uo? die 3. am oe" 3. D crnn'tl d. l., icdesmal Frllt) um 10 Uin, in !!,l.<» Gll'tzlipplcll, mil dem Beisafte anbrcauml >l)0r0cn, oast die Rrxlilat, sowie die Fal)r>lsse, bei drr «. uno 2. Fnibietung nur über oder um doo Scdatzungsiivsltl), bei der dritcll aber auch unter dlMselben lxtangegeben werden.

D>» Echätzuilgsprl,tocoll, der Orundbuchsextract b>nd die ^,!<tationsbedingnisse können täglich hieramtk ^ngesehen werd^N.

Untcr Eillem wild den unbekannt wo brsi^idli' chcn Tabulargläubi^ern Al'lon Okorn und Helena Kralizh didlulet, das ihnen Hr. Iohann Iuvan vu» ^rohlaschisch als ^uiatul- ill i>cn,m augl>Ut wor» ccn ist.

K.k. Bez. Ger. Grotzlaschiesch, am 29. Aug. 1853.

Z. 1329. (1) Nr. 5553

Edict.

Von dem k. k. Nczirks Ocrichte Senv/e^ wird hielmU bekanlit gfmacht:

Es sei von ditftm Gerichte über das Ansucken des Anton Mrnnar von Kerlinouza, gegen Blas Ve» von Gro^Berdl', wegen schuldigen 22 fi. M. M. l. 5. «. in die lrcutive öffentliche Verste^grung dec dem Ltzteren grhörigen, im Grundbuche dir vormaligen Herrschaft AbdSberg sub Urb. Nr. «032 vortommenden Realitat, im gcvchtlici erhobenen Schätzungfwklthe von 2992 ft. 3^ kr. M. M. gewilligt. und zur iUornahm, dcrsilbell uor diesem Oerichte die drei Feilbielungs^agsal'ungen auf den 14. October, auf den 15. November und auf den 15. December »853, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr, mil dem Anhange bcstimmt worden, das dese Realität nur bei der lctzten, auf den 15. December 1853 ab<gedeutelen Feilbietung, bei allenfalls nicht crzieltem uchts uberbolcnem Schätzlnigswerthe, auch untel demselben an den Meistbietenden hintangegeben werd<n wild.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotcoll und der Grundbuchsextract können bei dieseM Gerichte in den gewöhnlichen Anilsstunden einge>fehen werden.

Seno/e<, am 12. August 1853.

6. '392. (.) Nr. 8083.

Edict.

Von dem k. k. Bczirksgerichte der l. Section zu Laibach wird bckannt gemacht, dah am 10. und 24. October d. l., jedesmal um 9 Uhr Vormittags, i>, dec Kothgasse Haus Nr. 1>0, die Vilsteigerung von Fahlni^sel,, im Schätzungswellhc pr. 8 fi. 57 kr., Statt smden wrde, und das die zu verautzenden Gogenstände bei der ersten Feilbietung nur m» oder über den Schätzungswerth, bei der zweiten aber auch unter demselben werden hintangcgeben werden. t^aibach am 29. August 1853.

3- '3. (1) N., 8338,

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der l. Section zu Laibach wird bekannt gegeben, das am 13. un> 27. October d. l., jedeSmal um 9 Uhr Vormittags -n dem H>use Nr. 140 am St. Iacobsplatze, die öffentliche Versteigerung von F.ihrnissen, im Sckätzungswelthe pr, ,0 fi. 14 kr, ab>halten, und das die zu velächtrudfn Gsgsnstände bei del ersten Fcibietulig nur um oder über den SchahungS' wettl), bei der zwciten aber auch unter demselben weiden lirtangfgcnden werden.

Laibach den 6. September 1853.

Z. 1309. (2) Nr. 53N9.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wild hicmil bckannt gemacht, das bei der ersten Feilbi> tui>gstansatzung in Betress der, dem Andreas (5ek, von NuUcnbelg gehörigei., im Grundbuche, del vorigen Htltschaft Prem z,^ Urb. Nr. , vorkoM' mendcn Halbhube kein Kaufiustiger erscbienen ist, oaher es bei der auf den 2^ September l. l. a" gcoldnttenFeilbietungstagsatzung seinVerbleiben ha^ Feistritz am 25. August 1853.

Z. 1310. (2) Nr. 5033.

Edict.

Von dem k. k. BezirkSgerichte Neustadll wild l'ckannt gemacht:

Es sei über Anlickcn des Hr... Earl Lufcl, omi yleustodll. alft (ZrssonHi d>S Iohaur, Osste, wegen schuldiger 74 si, c «. c., die trective Fell-lu>g dcs, dem Erecuten M^thias Udoulsch gehorigeil, im ehemaligen Ottindbuche der Herrschaft HI-pfenbach zilli Belss Nr. 73>2 uorkommenden W>il' martens samml KeUer in Ooilschberg, im Schätzungs. wrthe von !26 fi, 40 lr. b>willi^ct, und sein zu dtlich Vornadme drei FeilbietungSl.igsatzun^, »lim lich: auf den 4. October, aui or., 8. .ovemder u>d >>rs den 0. Desemb<l <853, immer Vvlinittaa " ?' l> Uhs. in dicscr k k Ocrichlstaozki mit dem B" , selte an^tvrdint worden, d>» die Pf^idrealität ve< dec diillen FeUbiellmgst.gsatzmig auch unter dtM Schätzungswelttie würoc hinlang^ebsn w<sdcn.

Der G>unc>buchscr,t,ct, das Scdatzung5protol coll lind die ^icalitionsbedingnisse können hiergc>richts eingcsehen weiden.

Neustadtl am 24. August 1853.

Z. 13,7. (2) Nr. 5287.

Edict.

Von dem k. k. Bczirksgerichte Glohlaschitsch wild hiemit bct^lmt ssegrbrn:

Es sei in der Executivnssache des Andreas l>> tihar, von Baudek, gegen Iohann Virant, vo» Grotzsolnig, wegen aus dem w. ä. Vergleiche dco. 2. Beccniber 1846. schuldiger 130 ft. c. z. c., die executive Feilbielung del, dem lletztem gehörigcV oem Grundbuche Auersberg 5ub> Ulb. Nr 26! «l Nectif. Nr. 94 inliegenbcn, gericcllich auf 642 si., geschätzten ^ Hube in Grotzsolnig bewiliget, un^ es seien zn dertN Vornahme drei Feilbietungstag' satzungeli, und zwar: di^ erste auf den 27. August, die zweite auf den 27. September und die drille auf den 27. October d. l., jedesmal Fruh m" 10 Uhr, vor diesem k. k. Bezirkgelichte mit dcl". Beisatze aiisscoldnd woldcn, dah die Realitat b< der tlsten und zweiten Feilbielung nur um ovel über de» Schätzungswerth, bei der dritlen aber «" unter demselben h'ittangegeben werden wild.

Das Schätzungsplotocou, der Grundbuchsertm und die Licitalionsbedingnisse tdnncn täglich l) ^ amts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Glo^laschitsch am ^" August 1853.

Anmerkung. Zu der auf den 27. August d. -^ angeordneten ersten Feilbietungstagsatzung, kein Kaufiustiger elschienen.